

WEITBLICK

Die Zukunft im Visier

Quartalsfinanzbericht

1. Januar bis 31. März 2012



LPKF verbucht gutes erstes Quartal 2012

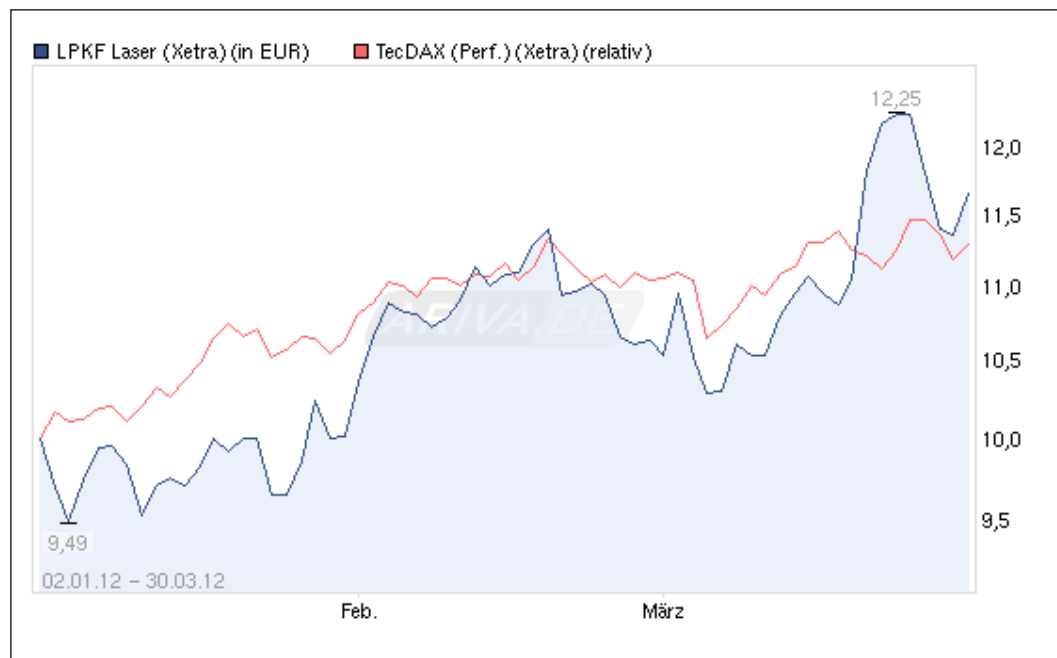
- > Umsatz und Ergebnis liegen über dem Vorjahresquartal
- > Auftragsbestand erreicht historisches Hoch
- > LPKF verstärkt die Präsenz in China

LPKF
Laser & Electronics

Konzernkennzahlen

	3 Monate 2012	3 Monate 2011	Veränderung (%)	Jahr 2011
Umsatz (Mio. EUR)	20,5	14,3	43,5	91,1
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	6,7	9,6	-3,0	11,4
EBIT (Mio. EUR)	2,2	2,0	14,4	15,2
EBIT-Marge (%)	10,9	13,7	-20,4	16,7
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. EUR)	1,3	1,4	-6,3	9,9
Free Cash Flow (Mio. EUR)	2,2	-6,4	134,4	-10,9
Net Working Capital (Mio. EUR)	34,6	27,9	24,0	39,7
ROCE (%)	3,4	3,3	3,0	23,4
EPS, verwässert (EUR)	0,12	0,12	0,0	0,90
Finanzmittelbestand (Mio. EUR)	4,9	9,5	-48,4	5,6
Eigenkapitalquote (%)	58,2	66,3	-12,2	55,6
Auftragsbestand (Mio. EUR)	28,8	27,1	6,3	25,2
Auftragseingang (Mio. EUR)	24,2	28,9	-16,3	104,0

Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum



Quelle: www.ariva.de

Preisverleihung auf der NEPCON in Shanghai



Volker Kühnle (Mitte), CEO der LPKF China, nimmt den ASIA INNOVATION AWARD 2012 auf der NEPCON-Messe in Shanghai entgegen. LPKF erhielt den Preis für die MicroLine ML 1120, die zur innovativsten Lasermaschine Asiens gewählt wurde.

Segmentstruktur

Markets	Electronics			Plastics	Solar	
Segments	Electronics Development Equipment	Electronics Production Equipment		Other Production Equipment		
Product Lines	Rapid PCB Prototyping Equipment	Stencil Laser Equipment	PCB Production Equipment	LDS Production Equipment	Welding Equipment	Solar Module Equipment

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In ihrer Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2012 berichten die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute von einer Verbesserung der Weltkonjunktur gegenüber dem vergangenen Herbst. Die akuten Risiken seien deutlich gesunken, die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern habe sich seit der Jahreswende in den meisten Regionen aufgehellt. Die Weltproduktion stieg zuletzt wieder etwas schneller. Dennoch erwarten die Experten ein Abschwächen des BIP-Wachstums in 2012 auf 2,5 %. Insgesamt bleibt der Ausblick für die internationale Konjunktur verhalten. Die europäische Schuldenkrise und der steigende Ölpreis belasten die Entwicklung. Zudem habe sich das Tempo der wirtschaftlichen Expansion in China und anderen Schwellenländern abgeschwächt.

Die Institute erwarten für China im laufenden Jahr einen Anstieg von Produktion und Nachfrage, der mit 8 % zwar beachtlich, im Vergleich zu den Raten der vergangenen zehn Jahre aber geringer ist. Insgesamt sei das Risiko einer neuerlichen Weltrezession in 2012 und 2013 stark gesunken.

Die Weltproduktion von Werkzeugmaschinen hat nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) im Geschäftsjahr 2011 ein Plus von 30 % erzielt und mit einem Volumen von 62,4 Mrd. EUR ein neues historisches Rekordniveau erreicht. Im Februar 2012 gingen die Bestellungen allerdings im Vergleich zum Vorjahr um 8 % zurück. Dabei sanken die Auftragseingänge aus dem In- und Ausland ähnlich stark. Die Auftragsreichweite bleibt mit neun Monaten auf einem recht hohen Niveau. Der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) rechnet für das Geschäftsjahr 2012 mit einem Nullwachstum. Auch in allen wichtigen Wettbewerbsländern werde es zu

einer Verlangsamung des Wachstums kommen.

Umsatzentwicklung

Der LPKF-Konzern hat 2012 im traditionell eher schwachen ersten Quartal einen Umsatzrekord von EUR 20,5 Mio. erzielt und liegt damit signifikant über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (EUR 14,3 Mio.).

Einen deutlichen Umsatzzanstieg konnte das Segment Other Production Equipment verzeichnen. Die Produktion und Auslieferung von Solarstrukturierern aus dem im Dezember vermeldeten Rahmenauftrag prägte das erste Quartal 2012. Die Segmente Electronics Production Equipment sowie Electronics Development Equipment konnten den Umsatz leicht erhöhen bzw. das Vorjahresniveau halten.

Umsatz (TEUR)	3 Monate 2012	3 Monate 2011
Electronics Development Equip.	3.811	3.805
Electronics Production Equip.	8.566	8.363
Other Production Equipment	7.579	1.323
Alle sonstigen Segmente	579	816
	20.535	14.307

Ergebnisentwicklung

Im ersten Quartal hat der Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von EUR 2,2 Mio. erwirtschaftet und damit eine EBIT-Marge von 11 % erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um EUR 0,2 Mio. Die EBIT-Marge betrug 14%. Grund für den Rückgang der EBIT-Marge waren vor allem ein in 2011 angefallener außerordentlicher Ertrag aus der Bewertung der Vorräte im Zuge der Einführung des

neuen ERP-Systems, der ca. EUR 0,6 Mio. ausmachte. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen führten Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen zu einer Verbesserung um EUR 0,1 Mio. Nach wie vor bildet die technische Entwicklung eine wichtige Basis des Geschäftsmodells von LPKF. Aus der Aktivierung von umsatznahen Entwicklungskosten ergab sich mit EUR 0,8 Mio ein um EUR 0,2 Mio. höherer Ertrag als im ersten Quartal 2011.

Auch in den ersten drei Monaten konnte LPKF erfolgreich neue Stellen vor allem an den inländischen Standorten besetzen und die Mitarbeiterzahl erhöhte sich auf 617. Die höheren Personalaufwendungen stehen in einem gesunden Verhältnis zum Wachstum des Geschäftes: die Personalquote ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig. Die Investitionstätigkeit der letzten Jahre sowohl in Gebäude und Anlagen aber auch in Software und Entwicklung lassen die Abschreibungen zum Vorjahr um EUR 0,5 Mio. anwachsen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt EUR 1,2 Mio. angestiegen. Dabei ergab sich sowohl bei umsatzbedingten Aufwendungen wie Ausgangsfrachten, Vertriebsprovisionen und Mieten für Produktionsgebäude ein Anstieg um EUR 0,7 Mio. als auch bei Beratungskosten und Fremdarbeiten, die um EUR 0,2 Mio. bzw. EUR 0,1 Mio. zunahm. Auch die Reisekosten haben sich um EUR 0,1 Mio. erhöht.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (TEUR)	3 Monate 2012	3 Monate 2011
Electronics Development Equip.	507	859
Electronics Production Equip.	1.309	1.964
Other Production Equipment	673	-596
Alle sonstigen Segmente	-250	-270
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	2.239	1.957

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (TEUR)	31.03. 2012	31.12. 2011
Electronics Development Equipment	16.001	15.933
Electronics Production Equipment	33.011	33.693
Other Production Equipment	16.877	17.225
Alle sonstigen Segmente	21.278	22.710
Gesamtvermögen	87.167	89.561

Vermögenslage

Durch die Fortführung des Standortausbaus vor allem am Hauptsitz von LPKF sind die langfristigen Vermögenswerte weiter gestiegen. Im ersten Quartal wurde der Umbau von Büroflächen sowie die Neuschaffung von Lagerkapazität angegangen. Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt zurückgegangen. Während die Vorräte vor allem aufgrund der guten Auftragsituation anstiegen, konnte der Bestand an offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich reduziert werden. Insgesamt konnte das Net

Working Capital im ersten Quartal 2012 um EUR 5,1 Mio. reduziert werden.

Das Eigenkapital ist vor allem durch das positive Ergebnis um EUR 1,0 Mio. angestiegen. Die zur Finanzierung der Erweiterungsmaßnahmen am Standort Garbsen sowie zum Erwerb von Minderheitenanteilen aufgenommenen Darlehen werden planmäßig getilgt, wodurch die langfristigen Verbindlichkeiten um EUR 1,1 Mio. abgebaut werden konnten. Innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten führten vor allem die Auszahlung des Kaufpreisantritts an die Minderheitsgesellschafter der Motion & Control GmbH und die Zahlung von Tantieme sowie geringere Steuerverbindlichkeiten zu einem Rückgang. Gegenläufig sind die Aufnahme einer kurzfristigen Projektfinanzierung im Solarbereich sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Insgesamt konnten die kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 2,3 Mio. reduziert werden.

Finanzlage

Die weiterhin solide Finanzierungsstruktur der LPKF Laser & Electronics AG findet in der wieder gestiegenen und weiterhin überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote von 58 % ihren Ausdruck.

Die laufende Geschäftstätigkeit erwirtschaftete einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 4,4 Mio. (Vorjahr: Mittelabfluss EUR 1,0 Mio.), was vor allem auf das Ergebnis sowie den Abbau von Working Capital zurückzuführen ist. Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,5 Mio.). Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss von EUR 2,9 Mio.) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um EUR 0,6 Mio. geringerer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Mit der Sanierung des ältesten Gebäudes am Standort Garbsen und der Schaffung von modernen Büro- und Lagerräumen soll das Fundament für weiteres Wachstum ausgebaut werden. Investitionen in die Entwicklung sind weiterhin ein wesentliches Element der Wachstumsstrategie.

Darüber hinaus fiel in den Berichtszeitraum auch die Auszahlung einer weiteren Kaufpreistranche für den Erwerb der LPKF Motion & Control GmbH in Höhe von EUR 3,5 Mio.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in den ersten drei Monaten mit EUR 2,1 Mio. um EUR 3,4 Mio. unter dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2012:

Bereich	31.03. 2012	31.12. 2011
Produktion	183	174
Entwicklung	118	114
Verwaltung	125	121
Vertrieb	98	97
Service	93	96
	617	602

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft haben im Vergleich zum Jahresende 2011 etwas abgenommen.

Die Situation auf dem Solarmarkt bleibt jedoch weiterhin unsicher. Die Überkapazitäten in der Modulfertigung haben zu einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Produzenten geführt. Erweiterungsprogramme werden zurückgefahren. Gleichzeitig müssen die Solarzellenhersteller ihre bestehenden Fertigungsprozesse effizienter gestalten. Chancen

für LPKF ergeben sich in diesem Geschäft vor allem aus dem Angebot von Maschinen, durch die Kunden Effizienzsteigerungen erreichen und so im Wettbewerb besser bestehen können. Risiken bestehen in der Stornierung von Aufträgen.

Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2011 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2011 weiterhin gelten. Zum 31. März 2012 gab es keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Electronics Development Equipment

Das Segment Electronics Development Equipment (Rapid PCB Prototyping) richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Das Geschäft mit Systemen zur Herstellung von Leiterplattenprototypen verzeichnet traditionell ein eher schwaches erstes Quartal. Das Vorjahresquartal war im Vorfeld der Einführung neuer Maschinenmodelle durch starke Abverkäufe der alten Modelltypen geprägt. Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Umsatz nach drei Monaten noch unter den Erwartungen. Ein Anziehen der Auftragseingänge im April deutet auf eine Belebung des Geschäfts im zweiten Quartal hin.

Electronics Production Equipment

Das Segment Electronics Production Equipment richtet sich an Produzenten von elektronischen Baugruppen. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (Stencil Laser Equipment), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungssträ-

gern nach dem LDS-Verfahren (LDS Production Equipment).

Der Umsatz mit LDS-Systemen liegt deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Besonders erfreulich ist aus Sicht der Geschäftsleitung, dass erstmals auch rein chinesische Unternehmen in größerem Umfang zu den Kunden von LDS-Systemen gehören. Die Verbreiterung der Kundenbasis ist damit auch regional in vollem Gang. Ziel ist weiterhin die Verdrängung von traditionellen Leiterplatten oder Verkabelungen in Bereichen, in denen Platz, Gewicht und Flexibilität eine wichtige Rolle spielen. Das Wachstumspotenzial wird als hoch eingestuft.

Im Produktbereich PCB Production Equipment ist im ersten Quartal ein Anziehen der Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Kunden sind Hersteller oder Bestücker von Leiterplatten, die ihre Produkte an große Elektronikhersteller liefern. Wenn sich ein Kunde entscheidet, seine traditionellen Schneidprozesse durch das hochpräzise Laserschneiden mit LPKF Systemen zu ersetzen, besteht die Chance, größere Aufträge zu erhalten. Aktuell ist eine verstärkte Konzentration der Kunden auf den Schneidprozess zu beobachten. Ausschlaggebend für die Umstellung des Produktionsprozesses ist am Ende immer die Wirtschaftlichkeit der Systeme. Der Produktbereich PCB Production Equipment verfügt über eine ausgezeichnete Auftragslage und zählt zu den Wachstumstreibern des Konzerns.

Das Geschäft mit StencilLasern ist nach einem starken Geschäftsjahr 2011 verhalten in das laufende Jahr gestartet. Das meistverkaufte System ist weiterhin der StencilLaser G6080 mit Echtzeit-Inspektion, der auch in dem anspruchsvollen japanischen Markt sehr erfolgreich ist. Eine stabile Auftragslage lässt erwarten, dass sich der Produktbereich auf Jahressicht positiv entwickeln wird.

Other Production Equipment

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche Welding Equipment und Solar Module Equipment. Die Steigerung der Profitabilität ist und bleibt das übergeordnete Ziel für das Segment Other Production Equipment. Im ersten Quartal 2012 wurde hier eine deutliche Verbesserung erzielt.

LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe. Das Geschäft ist bereits 2011 stark gewachsen und hat diesen Kurs in den ersten drei Monaten 2012 fortgesetzt. Die Laserschweißanlagen wurden mit großem Erfolg auf der MEDTEC in Stuttgart, einer Fachmesse für Medizintechnik, ausgestellt. Durch einen Anbau an das bestehende gemietete Gebäude in Erlangen wurde die Produktionsfläche fast verdoppelt. Der Auftragszugang hat sich im Vorjahresvergleich etwas schwächer entwickelt, aber die Vielzahl der in Verhandlung befindlichen neuen Projekte zeigt das Potenzial dieses Produktbereichs. Das Wachstumspotenzial wird auf Jahressicht weiterhin als hoch eingestuft.

Mit einem im Dezember 2011 abgeschlossenen Rahmenvertrag über rund EUR 43 Mio. befindet sich LPKF in der aktuellen Krise am Solarmarkt in einer Sondersituation. Die Ab-rufaufträge aus diesem Vertrag sollen im Laufe der nächsten zwei Jahre nach und nach in den Auftragseingang einfließen. Trotz der schwierigen Bedingungen im Solarmarkt zählt dieser Produktbereich aktuell zu den Wachstumstreibern bei LPKF. Die Effizienz von Dünnschicht-Solarmodulen kann durch den Einsatz von LPKF-LaserScribern deutlich gesteigert werden.

Gesamtausblick

Im Geschäftsjahr 2011 hat LPKF erheblich investiert, um für weiteres Wachstum gerüstet zu sein. Mit einem Umsatzplus von 43,5 % zahlt sich diese Strategie bereits im ersten Quartal aus. Erfreulich ist, dass aktuell alle Segmente wachsen. Durch das breit ausgerichtete Produktportfolio ist LPKF weniger anfällig für Nachfrageschwankungen als Maschinenbauunternehmen vergleichbarer Größe.

Im Produktbereich Solar Module Equipment profitiert LPKF aktuell von der beschriebenen Sonderkonjunktur. Ob LPKF aufgrund der guten Auftragslage die Krise im Solarmarkt überstehen wird, hängt entscheidend davon ab, wie lange die gegenwärtige Marktber-einigung andauern wird. Je länger die Krise andauert, desto größer ist auch für LPKF das Risiko von Stornierungen und rückläufigen Umsätzen.

Die Geschäftsleitung bestätigt die im März 2012 gegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur erwartet der Vorstand für den LPKF-Konzern einen Umsatz zwischen EUR 100 und 105 Mio. für 2012. Geplant ist ein Umsatzwachstum in allen Segmenten. Die EBIT-Marge sollte 2012 zwischen 15 und 17 % liegen. Chancen für eine deutlich stärkere Geschäftsentwicklung können sich aus Großaufträgen ergeben, die in dieser Planung nicht berücksichtigt wurden.

Für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 rechnet der Vorstand in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld mit einem Umsatzwachstum von rund 10 % pro Jahr und weiterhin mit einer EBIT-Marge zwischen 15 und 17 %.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	100,0 %
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	100,0 %
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	VR China	100,0 %
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Electronics KK	Yokohama	Japan	100,0 %

Mit Gründung der LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd. am 8. März 2012 verstärkt der LPKF-Konzern seine Präsenz in dem wichtigsten Abnehmermarkt: China.



Konzern-Bilanz

Aktiva			
	T€	31.03.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte			
Software		2.722	2.530
Geschäfts- oder Firmenwert		74	74
Entwicklungsleistungen		4.635	4.631
		7.431	7.235
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		18.585	18.744
Technische Anlagen und Maschinen		2.983	3.061
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.017	2.875
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		744	152
		25.329	24.832
Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen		23	25
		23	25
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere			
		247	241
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		225	255
Ertragsteuerforderungen		219	267
Sonstige Vermögenswerte		246	193
		690	715
Latente Steuern			
		1.741	1.631
		35.461	34.679
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte			
(System-) Teile		17.366	16.017
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		3.631	3.630
Fertige Erzeugnisse und Waren		8.797	6.323
Geleistete Anzahlungen		303	388
		30.097	26.358
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.565	19.368
Ertragsteuerforderungen		1.233	330
Sonstige Vermögenswerte		2.743	1.820
		16.541	21.518
Liquide Mittel			
		5.068	7.006
		51.706	54.882
		87.167	89.561

Passiva		
T€	31.03.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.101	11.101
Kapitalrücklage	5.338	5.338
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000
Cashflow-Hedge-Rücklage	-136	-129
Neubewertungsrücklage	-12	-16
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	490	490
Währungsumrechnungsrücklage	-909	-346
Bilanzgewinn	25.612	24.345
Anteile anderer Gesellschafter	2.256	1.978
	50.740	49.761
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.338	11.368
Abgrenzungsposten Zuwendungen	386	395
Sonstige Verbindlichkeiten	62	70
Latente Steuern	1.920	1.976
	12.706	13.809
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	387	895
Sonstige Rückstellungen	2.562	3.634
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.820	3.981
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.959	3.805
Sonstige Verbindlichkeiten	10.993	13.676
	23.721	25.991
	87.167	89.561

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	01-03/2012	01-03/2011
Umsatzerlöse	20.535	14.307
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.845	3.358
Andere aktivierte Eigenleistungen	801	589
Sonstige betriebliche Erträge	502	380
Materialaufwand	8.147	5.469
Personalaufwand	7.759	6.374
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.480	937
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.058	3.897
Betriebsergebnis	2.239	1.957
Finanzierungserträge	23	29
Finanzierungsaufwendungen	233	31
Ergebnis vor Steuern	2.029	1.955
Ertragsteuern	652	577
Konzernjahresüberschuss	1.377	1.378
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.267	1.352
Minderheiten	110	26
Ergebnis pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,12 €	0,12 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,12 €	0,12 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.100.940	11.005.613
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.121.502	11.083.052
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	1.377	1.378
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	6	-3
Aufwand für gewährte Optionsrechte	0	2
Fair-Value-Änderungen aus Cash-Flow-Hedges	-10	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-395	-401
Latente Steuern	1	1
Gesamtergebnis	979	977
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	701	968
Minderheiten	278	9

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital (T€)	Kapitalrücklage (T€)	Andere Gewinnrücklagen (T€)	Cashflow-Hedge-Rücklage (T€)	Neubewertungsrücklage (T€)	rücklage an-rücklage teilbasierte Veräußerung (T€)	Währungsumrechnungsrücklage (T€)	Bilanzgewinn (T€)	Eigenkapital vor Minderheiten (T€)	Anteile anderer Gesellschafter (T€)	Summe (T€)
Stand 1.01.2012	11.101	5.338	7.000	-	-16	490	-346	24.345	47.783	1.978	49.761
Konzern-Gesamtergebnis											
Konzernjahresüberschuss								1.267	1.267	110	1.377
Zugang aus Bewertung Cashflow-Hedge				-10					-10		-10
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere					6				6		6
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränd.				3	-2				1		1
Differenzen aus der Währungsumrechnung							-563		-563	168	-395
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-7	4	0	-563	1.267	701	278	979
Stand 31.03.2012	11.101	5.338	7.000	-	-12	490	-909	25.612	48.484	2.256	50.740
Stand 01.01.2011	11.006	4.556	7.000	0	4	484	-741	25.751	48.060	3.373	51.433
Konzern-Gesamtergebnis											
Konzernjahresüberschuss								1.352	1.352	26	1.378
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere					-3				-3		-3
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränd.					1	-1			0		0
Differenzen aus der Währungsumrechnung							-410		-410	9	-401
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	-2	-1	-410	1.352	939	35	974
Transaktionen mit Anteilseignern											
Aufwand für gewährte Optionsrechte						3			3		3
Stand 31.03.2011	11.006	4.556	7.000	0	2	486	-	27.103	49.002	3.408	52.410
							1.151				

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	3 Monate 2012 (T€)	3 Monate 2011 (T€)
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	1.377	1.378
Ertragsteuern	652	577
Zinsaufwand	233	31
Zinsertrag	-23	-28
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.480	937
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	0	-44
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-33	184
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	1.165	-4.308
Veränderungen der Rückstellungen	53	134
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	1.533	2.780
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	208	-517
Einzahlungen aus Zinsen	21	26
Gezahlte Ertragsteuern	-2.285	-2.126
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.381	-976
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.062	-915
Investitionen in Sachanlagen	-1.077	-4.596
Investitionen in Finanzanlagen	-18	0
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	20	0
Erlöse aus Anlageabgängen	0	57
Erhaltene Zinsen	1	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.136	-5.452
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	0	0
Gezahlte Zinsen	-233	-31
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	-3.533	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.250	2.930
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.181	-51
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.697	2.848
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-226	-82
Veränderungen des Finanzmittelbestands	-452	-3.580
Finanzmittelbestand am 01.01.	5.586	13.152
Finanzmittelbestand am 31.03.	4.908	9.490
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	5.068	10.401
Kontokorrentverbindlichkeiten	-160	-911
Finanzmittelbestand am 31.03.	4.908	9.490

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2012 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden. Die Segmentberichterstattung wurde korrespondierend zum geänderten internen Reporting angepasst.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 31. März 2012 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. In den ersten neun Monaten 2011 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 3 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. In den ersten drei Monaten 2012 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von TEUR 13 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 7 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt TEUR 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50 % an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 82 bzw. bezog diese in Höhe von TEUR 7.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 45.)

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteilen an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	31.03. 2012	31.12. 2011
Dr. Ingo Bretthauer	30.000	25.000
Bernd Lange	47.510	47.510
Kai Bentz	7.000	7.000
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	721.177	721.177
Dr. Heino Büsching	4.000	4.000
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 15. Mai 2012

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

15.05.2012

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
Conference Call um 16:00 Uhr (englisch)
Investorenchat um 18:00 Uhr (deutsch)
unter www.lpkf.de/investor-relations

31.05.2012

Hauptversammlung
Hannover Congress Centrum

14.08.2012

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

14.11.2012

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat um 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-0
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-1382
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.com

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

